

MAX KOLB – Nazibursche und Nachwuchs-AfD'ler

17.06.1994

Lutherstraße 3

Marburg

dermaxkolb@web.de

Studiengang: Philosophie



(2. Bild, Kolb auf dem JA-Kongress in Marburg, 29.05.17)

Maximilian Kolb war federführend bei dem blamablen Versuch Antifas am Rande des JA-Kongress letzten April anzugreifen und von weiterer Dokumentation abzuhalten.

Er studiert an der Marburger Phillips-Universität **Philosophie im 6. Semester**. Unsere Aufmerksamkeit gilt ihm, seit er **Burschenschafter bei der Marburger Germania** wurde. Dort avancierte er als Sprecher mittlerweile zum Obersten der Aktiven. Doch er ist nicht nur Nazi-Bursche, sondern auch gleichzeitig **Funktionär der AfD, bzw. der Jungen Alternative**.

So kandidierte er im März 2016 für diese bei den Kommunalwahlen, genau wie sein Vater, Werner Kolb, in seiner Heimatstadt Möhrshausen (Homburg/Efze). Im Gegensatz zu seinem Vater, welcher seitdem im Kreistag Schwalm-Eder sitzt, versagte er dort. Stattdessen tauchte er bald als Beisitzer im hessischen Landesvorstand der Jungen Alternative auf.

In dieser Doppelfunktion trieb er die Verflechtung von AfD und Korporationen der Deutschen Burschenschaft deutlich voran. So stammt ein bekenntend völkischer Debattenbeitrag der JA-Hessen aus seiner Feder und deren jüngster hessischer Ortsverband, der Marburger, wurde mit mehreren Burschen in Führungsämtern gegründet, unter anderem einem weiteren Germanen Nils Grunemann, als 2. Vorsitzenden.

Dass die Marburger Burschenschaft Germania der extremen Rechten zuzuordnen ist, hat mittlerweile sogar die Oberhessische Presse erkannt, wohl nicht zuletzt aufgrund der Vorfälle um den JA-Landeskongress - ausgerichtet von der Marburger Germania!

Auf diesem kam es nicht nur zur Gründung des Marburger Ablegers der faschistischen und völkischen "Identitären Bewegung", auch **versuchten Mitglieder der Jungen Alternative, sowie Burschen der Germanen und Rheinfranken, gleich mehrfach und bewaffnet, dokumentierende Antifaschist*innen anzugreifen**. Dabei scheiterten sie gleich in mehrfacher Hinsicht, wie umfangreiche Fotostrecken auf stadtlandvolk.noblogs.org belegen.

Max Kolb ist also erfolgreich in die Fußstapfen, des vorangegangenen obersten Germanen Philipp Stein getreten, welcher wiederum auf dem besten Wege ist moderne faschistische Theoretiker ala Götz Kubitschek zu beerben.

Deshalb: Keine Ruhe für Faschisten wie Max!

